

AUSBILDUNGS- INHALTE

DAS BIST DU

Maler/innen und Lackierer/innen führen eine bunte Palette vielseitiger Aufgaben aus. Sie können durch Farben effektvolle Akzente setzen, Formen betonen und sympathische Räumlichkeiten schaffen. Wir vermitteln dir als Auszubildenden während der gesamten Ausbildung sowohl fachliche als auch theoretische Grundlagen für die einzelnen Oberflächengestaltungen.

1. JAHR

- Untergründe prüfen und bewerten
- Behandlung, Beschichtung und Gestaltung
- wie Farbtöne gemischt und nachgemischt werden
- Streichen, Rollen und Beschichtungen spritzen
- Tapezier-, Lackier- und Bodenbelagsarbeiten

2. JAHR

- Oberflächengestaltung mit Mustern, Werkstrukturen und durch Beschichtungsstoffe
- Kundenwünsche in die Auftragsausführung einbeziehen und dokumentieren
- was beim Erstellen von Zeichnungen und Farbplänen zu beachten ist
- Messungen durchführen und die Ergebnisse dokumentieren

3. JAHR

- Raumkonzepte & Fassadengestaltungen entwerfen
- Oberflächeneffekte mit Beschichtungsstoffen, Lasuren und Applikationen herstellen
- vorbeugende Holz- und Bautenschutzmaßnahmen durchführen und Schäden beseitigen
- Natursteine, Sichtmauerwerk und Betonoberflächen reinigen
- Innenraumgestaltung durch Tapezier- und Lackierarbeiten
- Verlegen von Design Bodenbelägen

- ✓ **KREATIV**
- ✓ **Spaß am Handwerk**
- ✓ **Witterungen machen dir nichts**
- ✓ **Spaß an der Arbeit im Freien**
- ✓ **handwerkliches Geschick**
- ✓ **Freude am Gestalten**
- ✓ **gute Umgangsformen**
- ✓ **Freude am Umgang mit Menschen**

CHECKLISTE FÜR DEINE BEWERBUNG

- ☐ aussagekräftiges Bewerbungsschreiben
- ☐ Lebenslauf mit Lichtbild
- ☐ Kopien von Zeugnissen
- ☐ und Praktikumsbescheinigungen

Dann sende deine Bewerbung an:

Malerbetrieb Ewering GmbH
Schulstraße 3
48734 Reken
bewerbung@ewering.de

HAST DU NOCH FRAGEN ZUR AUSBILDUNG BEI UNS?

Dann schreibe uns doch eine
E-Mail oder rufe uns an!

Ausführliche Informationen
zum Thema Ausbildung bei uns
findest du auch online!



EWERING

Malerbetrieb • Bodenbeläge
Trocknungsservice

Schulstr. 3 • 48734 Reken • Tel. 02864/9487-0
www.ewering.de

über
75 Jahre



AUSBILDUNG



Maler/in und Lackierer/in

BERUFSSCHULE

In der Berufsschule sind folgende Lernfelder Gegenstand des theoretischen Unterrichts:

- metallische Untergründe bearbeiten
- nichtmetallische Untergründe bearbeiten
- Oberflächen und Objekte herstellen
- Oberflächen gestalten
- Schutz- und Spezialbeschichtungen ausführen
- Instandhaltungsmaßnahmen ausführen
- Dämm-, Putz- und Montagearbeiten ausführen
- Oberflächen und Objekte bearbeiten und gestalten
- Innenräume gestalten
- Fassaden gestalten
- Objekte instand setzen
- dekorative und kommunikative Gestaltungen ausführen

PRÜFUNGEN

Voraussetzungen für die Zulassung zur Gesellenprüfung bei einer Berufsausbildung in Betrieb und Berufsschule sind vorgeschriebene schriftliche Ausbildungsnachweise sowie die Teilnahme an vorgeschriebenen Zwischenprüfungen.

Die **Zwischenprüfung** wird vor dem Ende des zweiten Ausbildungsjahres durchgeführt. Sie besteht aus einem praktischen und einem schriftlichen Teil.

Die **Gesellenprüfung** wird in Form einer praktischen und einer schriftlichen Prüfung durchgeführt. Im **praktischen Prüfungsteil** soll in insgesamt maximal 20 Stunden eine Arbeitsaufgabe, die einem Kundenauftrag entspricht, durchgeführt und dokumentiert werden. Innerhalb dieser Zeit soll auch ein höchstens 15-minütiges Fachgespräch zur Arbeitsaufgabe geführt werden. Als Arbeitsaufgabe kommt insbesondere das Gestalten und Bearbeiten eines Objektes unter Anwendung von Beschichtungs-, Applikations- und Instandhaltungstechniken in Betracht.

Der **schriftliche Prüfungsteil** umfasst die Fächer Gestaltung, Instandhaltung und Bautenschutz sowie Wirtschafts- und Sozialkunde. Die maximale Prüfungsdauer beträgt sechs Stunden. Die Prüfung wird bei der Handwerkskammer abgelegt.



Wer bei uns eine **duale Ausbildung** zum/zur Maler/in und Lackierer/in der Fachrichtung Gestaltung und Instandhaltung absolviert, lernt überwiegend **in unserem Malerbetrieb** und in der **Berufsschule**.

Hier werden während der **3-jährigen Ausbildungsdauer** theoretische und auch praktische Fertigkeiten vermittelt.

So werden in Projekten sowohl Arbeiten wie Maltechniken, das Anbringen von Stuckdekorationen und Tapezieren als auch das Berechnen von Materialbedarf und Aufwand vermittelt.

Der **Unterricht** in der Berufsschule findet **ein- bis zweimal pro Woche** statt. Erfolgt er in **Blockform**, wird der Unterrichtsstoff eines Jahres in Blöcken von beispielsweise drei oder vier Wochen vermittelt.

Unsere Baustelle sind sowohl **regional** als auch **überregional**.

AUSBILDUNGSVERGÜTUNG

Die Höhe der Ausbildungsvergütung ist abhängig vom Ausbildungsbereich (z.B. Industrie und Handel, Handwerk) und von der Branche, in der die Ausbildung stattfindet. Auch der räumliche Geltungsbereich des entsprechenden Tarifvertrages kann Einfluss auf die Höhe der Ausbildungsvergütung haben.

Als Auszubildender in der Firma Ewering erhältst du während deiner Ausbildung folgendes Ausbildungsgehalt:

	Tarifvergütung	Ewering Zuschlag	Dein Ausbildungsgehalt
1. Ausbildungsjahr:	620 €	+ 150 €	= 770 €
2. Ausbildungsjahr:	685 €	+ 150 €	= 835 €
3. Ausbildungsjahr:	850 €	+ 150 €	= 1.000 €

Nach der abgeschlossenen Ausbildung zum/zur Maler und Lackierer/in gibt es auch mehrere Möglichkeiten sich weiterzubilden und im Unternehmen aufzusteigen.

Z.B. besteht einerseits die Möglichkeit eine Technikerschule zu besuchen und dort einen examinierten Abschluss als „Staatlich geprüfter Techniker/in oder auch Betriebsmanager/in zu absolvieren.

Andererseits besteht die Möglichkeit in unserem Unternehmen mehr Verantwortung zu erhalten, indem man als Vorarbeiter/in oder auch Baustellenleiter/in eingesetzt wird. Um diesen Werdegang zu vervollständigen, bietet sich die Möglichkeit eine Meisterschule für Maler und Lackierer/in zu besuchen und so seine Meisterprüfung abzulegen.



So bieten sich auch in einem handwerklich gestalteten Beruf verschiedene Aufstiegsmöglichkeiten, die mehr Verantwortung aber auch vor allem Abwechslung im Berufsalltag mit sich bringen.

Mit einer Ausbildung im Handwerk startest du deine berufliche Karriere in Deutschlands stärkstem Wirtschaftssektor.

